

Heinzelmännchen kommen am Morgen

Koblenzer Verein „Abenteuer helfen“ greift den „Menschen für Menschen“ unter die Arme

Von Rüdiger Hagenbucher

Manchmal werden Wünsche wahr. Im Vereinshaus Lange Straße 173 in Ickern war es Samstag soweit. Da sprangen tatsächlich die so dringend gesuchten Handwerker dem Verein „Von Menschen für Menschen“ und ihrer Vorsitzenden Martina Lippert zur Seite. Der Verein „Abenteuer helfen“ aus Koblenz machte es möglich.

Heinzelmännchen kommen nachts, die acht „Abenteurer“ standen hingegen um 9 Uhr vor der Tür. Mit Privatwagen waren sie aus Köln, aus Koblenz und aus Rheda-Wiedenbrück nach Ickern gekommen, um ihr Versprechen wahr zu machen: Praktisch und ehrenamtlich zu helfen. Vereinsgründerin und Vorsitzende Marthe Wolff (35): „Wir möchten die Lebensumstände sozial benachteiligter Menschen unserer Gesellschaft verbessern.“

Besser als anonym zu spenden

„Das Abenteuer für uns ist, mit möglichst wenig Geld möglichst viel zu erreichen“, fügt 2. Vorsitzender Kay Kowalski (33) hinzu. Die 15 Vereinsmitglieder und 75 freiwilligen Helfer treibt eins an, sagt Marthe Wolff, die von Beruf als Messe-Kongress-Event-Managerin in Köln arbeitet: „Wir wollen nicht anonym unser Geld spenden, das dann irgendwo hin fließt, sondern wir wollen lieber direkt helfen. Dazu stellen wir unsere Manpower und das Werkzeug zur Verfügung, während der Verein Material und Verpflegung beisteuert.“

In Ickern hieß das am Samstag konkret:

– unterm Dach des rund 100 Jahre alten Hauses dämmten die Koblenzer den Holzboden, damit die Wärme nicht länger entweicht,

– und in einer Wohnung teilten sie einen Raum mit einer Trockenbauwand, damit ein Badezimmer und ein Arbeitsraum gebaut werden können.

„Wir nehmen auf keinen Fall den Handwerkern die Arbeit



Beim Ausbau seines Vereinshauses in Ickern bekam der Verein „Menschen für Menschen“ Unterstützung vom Koblenzer Verein „Abenteuer helfen“. Chris Wolff, Claudia Junge und Uwe Hermen helfen bei der Installation des WCs. Im Hintergrund: Martina Lippert, Vorsitzende von „Von Menschen für Menschen“

FOTO: THOMAS GÖDDE

weg“, versichert Kay Kowalski.

„Für uns ist es wichtig, den Seitenwechsel zu machen und zu sehen, wie so ein Verein wie ‚Menschen für Menschen‘ tickt. Da merkt man hautnah, wo die Knackpunkte sind.“ Von Beruf sind die Vereinsmitglieder im Alter zwischen 20 und 65 Jahren z. B. Informatiker, Bürokaufmann oder eben Veranstaltungsmanagerin.

Das Einsatzgebiet von „Abenteuer helfen“ liegt zwischen dem Ruhrgebiet im Norden und etwa Stuttgart im Süden. „Weiter soll es nicht sein, damit wir unser Ziel noch früh genug mit dem Auto erreichen“, erläutert die Vorsitzende.

Am Abend rauschten die Heinzelmännchen wieder ab. Und hinterließen eine glückliche Martina Lippert. Ihr war ein Wunsch in Erfüllung gegangen.

Ein Einsatz pro Quartal

■ „Abenteuer helfen“ wurde vor vier Jahren in Koblenz gegründet. Er hat keinen politischen oder religiösen Hintergrund. Organisiert werden Veranstaltungen, Arbeitseinsätze und Reisen.

■ Auf etwa einen Einsatz pro Quartal beschränkt der Verein seine Aktivitäten. Einsatzorte sind z. B. Kitas, ein Tierheim oder ein Kinderheim. Mehr dazu auf www.abenteuerhelfen.de



Die Dämmung des Dachbodens war am Samstag die Aufgabe des Vereins „Abenteuer helfen“.